



(10) **DE 10 2020 121 288 B3** 2021.04.29

(12)

Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2020 121 288.7**

(22) Anmeldetag: **13.08.2020**

(43) Offenlegungstag: –

(45) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: **29.04.2021**

(51) Int Cl.: **A47J 31/06 (2006.01)**

A47J 31/44 (2006.01)

Innerhalb von neun Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:

**AVS, Ingenieur J.C. Römer GmbH, 94481
Grafenau, DE**

(74) Vertreter:

IPARCHITECTS, 94469 Deggendorf, DE

(72) Erfinder:

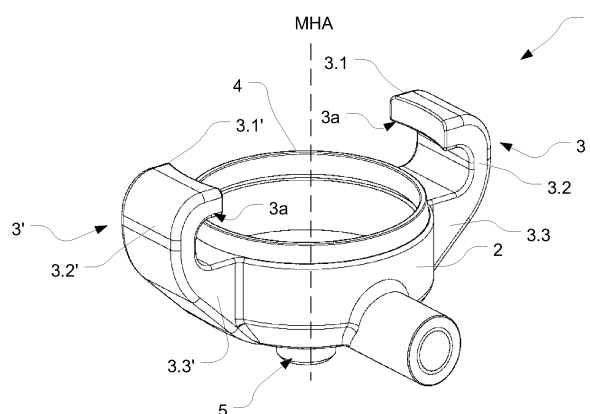
**Dirndorfer, Florian, 94481 Grafenau, DE;
Absmeier, Michael, 94481 Grafenau, DE**

(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE	103 32 051	A1
DE	20 2010 018 613	U1
AT	58 840	B
GB	1911 / 22 775	A

(54) Bezeichnung: **Siebträger, Anschlussabschnitt für einen Siebträger sowie Kaffeemaschine**

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft einen Siebträger für eine Kaffeemaschine umfassend ein Siebträgergehäuse (2) und einen Griff zur Handhabung des Siebträgers, dadurch gekennzeichnet, dass an dem Siebträgergehäuse (2) zumindest zwei radial nach innen offene, eine Führungskontur ausbildende Fixierabschnitte (3, 3') vorgesehen sind, die dazu ausgebildet sind, eine am Anschlussabschnitt (10) der Kaffeemaschine radial nach außen abstehende Fixierkontur (11) zumindest abschnittsweise außenseitig zu umgreifen.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Siebträger für eine Kaffeemaschine, insbesondere eine Espressomaschine, einen Anschlussabschnitt für einen Siebträger sowie eine Kaffeemaschine umfassend einen Siebträger und einen Anschlussabschnitt für einen Siebträger.

[0002] Siebträger für Espressomaschinen sind hinlänglich bekannt.

[0003] Bekannte Siebträger weisen ein Siebträgergehäuse mit mehreren radial nach außen abstehenden Vorsprüngen auf, die mit einer maschinenseitig am Anschlussabschnitt vorgesehenen Führungskontur zusammenwirken und dabei einen Bajonettverschluss zwischen Siebträger und Anschlussabschnitt ausbilden.

[0004] Die Druckschriften AT 58 840 B und GB 1911/22 775 A zeigen jeweils eine Kaffeemaschine mit einem abnehmbaren Kaffeebehälter.

[0005] Die Druckschrift DE 20 2010 018 613 U1 zeigt eine Espressomaschine mit einem abnehmbaren Siebträger.

[0006] Die Druckschrift DE 103 32 051 A1 offenbart eine Kaffeebrüvorrichtung.

[0007] Nachteilig bei der bekannten Verschlussmechanik zwischen Siebträger und Anschlussabschnitt ist, dass der Anschlussabschnitt in dem Bereich der Führungskontur aufgrund der vorhandenen Hinterschneidungen schwer reinigbar ist, diese Führungskontur aber aufgrund der Ausrichtung zum Siebträger bzw. dem Bereich, in dem das Espressopulver gebrüht wird, sehr starken Verschmutzungen ausgesetzt ist.

[0008] Ausgehend hiervon ist es Aufgabe der Erfindung, einen Siebträger anzugeben, der bei einfacher Bedienung des Siebträgers eine gute mechanische Kopplung mit dem Anschlussabschnitt und darüber hinaus eine leichte Reinigbarkeit des Siebträgers und des Anschlussabschnitts ermöglicht.

[0009] Die Aufgabe wird durch einen Siebträger mit den Merkmalen des unabhängigen Patentanspruchs 1 gelöst. Ein Anschlussabschnitt ist Gegenstand des nebengeordneten Patentanspruchs 9 und eine Kaffeemaschine ist Gegenstand des weiteren, nebengeordneten Patentanspruchs 16. Bevorzugte Ausführungsformen sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0010] Gemäß einem ersten Aspekt bezieht sich die Erfindung auf einen Siebträger für eine Kaffeemaschine. Der Siebträger umfasst ein Siebträgergehäuse und einen Griff zur Handhabung des Siebträgers.

An dem Siebträgergehäuse sind zumindest zwei radial nach innen offene, eine Führungskontur ausbildende Fixierabschnitte vorgesehen. Die Fixierabschnitte sind dazu ausgebildet, eine am Anschlussabschnitt der Kaffeemaschine radial nach außen abstehende Fixierkontur zumindest abschnittsweise außenseitig zu umgreifen. In anderen Worten weist der Siebträger Fixierabschnitte auf, die eine Führungskontur eines Bajonettverschlusses ausbilden. An dem Anschlussabschnitt der Kaffeemaschine sind die mit dieser Führungskontur zusammenwirkenden Fixierkonturen vorgesehen. Führungskonturen und Fixierkonturen bilden in ihrem Zusammenwirken den Bajonettverschluss aus, mittels dem der Siebträger an dem Anschlussabschnitt fixiert und dabei in vertikaler Richtung fluiddicht angepresst wird.

[0011] Der technische Vorteil des Siebträgers besteht darin, dass durch das Vorsehen der Führungskontur im Bereich des Siebträgers eine leichte Reinigbarkeit des Anschlussabschnitts erreicht wird, da Hinterschneidungen in leicht verschmutzenden Bereichen des Anschlussabschnitts wirksam vermieden werden.

[0012] Gemäß einem Ausführungsbeispiel sind die Fixierabschnitte hakenartig nach außen abstehend und nach oben hin über einen kreisförmigen Anlageabschnitt des Siebträgergehäuses abstehend vorgesehen. Dadurch reichen die Fixierabschnitte bis in eine Ebene oberhalb einer Siebträgerdichtebene, in der - bei Fixierung des Siebträgers am Anschlussabschnitt - der Siebträger gegenüber dem Anschlussabschnitt abgedichtet ist. Die Fixierabschnitte können dabei den Anschlussabschnitt zumindest partiell außenseitig umgreifen.

[0013] Gemäß einem Ausführungsbeispiel sind genau zwei Fixierabschnitte vorgesehen, die einander diametral gegenüberliegen. Dadurch wird ein kompaktbauender und leichter Siebträger erreicht, der mit hinreichender Güte an dem Anschlussabschnitt der Kaffeemaschine fixierbar ist.

[0014] Gemäß einem Ausführungsbeispiel sind zumindest drei Fixierabschnitte vorgesehen, die vorzugsweise winkelmäßig entlang des Umfangs gleichmäßig verteilt am Siebträgergehäuse vorgesehen sind. Durch das Vorsehen von mehr als zwei Fixierabschnitten wird erreicht, dass der Siebträger entlang des Umfangs gleichmäßig am Anschlussabschnitt fixiert wird, d.h. Schwankungen des Anpressdrucks entlang des Umfangs können dadurch minimiert werden.

[0015] Gemäß einem Ausführungsbeispiel verläuft eine Anlagefläche eines Abschnitts des Fixierabschnitts, der mit der Fixierkontur des Anschlussabschnitts zusammenwirkt, bezogen auf eine Ebene, in der ein kreisförmiger Anlageabschnitt des Siebträger-

gehäuses liegt, schräg. Vorzugsweise verläuft auch ein oberer Bereich der Fixierkontur schräg, um ein Anheben des Siebträgers gegenüber dem Anlageabschnitt des Anschlussabschnitts zu bewirken. Durch die Schräge der Anlagefläche des Fixierabschnitts passt sich dieser dem schrägen Verlauf der Fixierkontur an, so dass eine flächige Anlage des Fixierabschnitts gegenüber der Fixierkontur erreicht wird.

[0016] Gemäß einem Ausführungsbeispiel weisen die Fixierabschnitte in Umfangsrichtung gesehen eine Breite zwischen 1,5 cm und 4 cm, vorzugsweise zwischen 2 cm und 3,5 cm, insbesondere 2,5 cm auf. Dadurch wird erreicht, dass die Anlagefläche des Fixierabschnitts ausreichend groß ist, um eine hinreichend gute Anpressung des Siebträgers gegenüber dem Anlageabschnitt des Anschlussabschnitts zu erreichen.

[0017] Gemäß einem Ausführungsbeispiel ist der von den Fixierabschnitten umschlossene Umfangsbereich des Siebträgergehäuses kleiner als der Umfangsbereich, an dem keine Fixierabschnitte vorgesehen sind. Dadurch wird ein kompakt bauender Siebträger erreicht, der darüber hinaus leicht reinigbar ist, da sich die Fixierabschnitte lediglich über einen kleinen, sehr begrenzten Umfangsabschnitt erstrecken und damit durch Abspülen mit klarem Wasser oder durch Abwischen leicht zu säubern sind.

[0018] Gemäß einem alternativen Ausführungsbeispiel ist der von den Fixierabschnitten umschlossene Umfangsbereich des Siebträgergehäuses größer als der Umfangsbereich, an dem keine Fixierabschnitte vorgesehen sind. Damit wird erreicht, dass der Siebträger entlang seines Umfangs gleichmäßig an dem Anlageabschnitt des Anschlussabschnitts angepresst wird.

[0019] Gemäß einem weiteren Aspekt bezieht sich die Erfindung auf einen Anschlussabschnitt für eine Kaffeemaschine, der zur Befestigung eines Siebträgers im Bereich eines Auslasses der Kaffeemaschine ausgebildet ist, wobei an dem Anschlussabschnitt unter Druck stehendes Wasser abgegeben wird, um ein Kaffeegetränk zuzubereiten. An dem Anschlussabschnitt sind außenumfangsseitig zumindest zwei Fixierkonturen vorgesehen, die radial nach außen gegenüber einer kreisringförmigen Außenumfangskontur des Anschlussabschnitts abstehen und dazu ausgebildet sind, zumindest abschnittsweise von einem Fixierabschnitt eines Siebträgers umgriffen zu werden, um den Siebträger an dem Anschlussabschnitt zu fixieren.

[0020] Dadurch wird erreicht, dass an dem Anschlussabschnitt innenumfangsseitig keine Ausnehmungen bzw. Hinterschneidungen vorgesehen sein müssen, um den Siebträger an dem Anschlussabschnitt zu befestigen, so dass die Bereiche des An-

schlussabschnitts, die mit dem Kaffeepulver in Berührung kommen, leicht zu reinigen sind.

[0021] Gemäß einem Ausführungsbeispiel erstrecken sich die Fixierkonturen jeweils über einen Winkelbereich von mehr als 90° aber weniger als 180° umfangsseitig um den Anschlussabschnitt. Dadurch wird erreicht, dass die Fixierkonturen eine hinreichende Länge haben, damit der Siebträger bei Verdrehen um eine vertikal verlaufende Mittelhochachse gegenüber dem Anschlussabschnitt angehoben und dabei gegenüber diesem angepresst wird.

[0022] Gemäß einem Ausführungsbeispiel sind zwischen den Fixierkonturen Ausnehmungen vorgesehen, wobei die Ausnehmungen jeweils einen Winkelbereich kleiner als 90° belegen. Vorzugsweise sind die Ausnehmungen größer ausgebildet als die Fixierabschnitte des Siebträgers, um die Fixierabschnitte durch diese Ausnehmungen hindurchführen zu können, so dass die Fixierabschnitte nach Verdrehen des Siebträgers relativ zum Anschlussabschnitt die Fixierkonturen oberseitig umgreifen können.

[0023] Gemäß einem Ausführungsbeispiel ist der von den Fixierkonturen umschlossene Umfangsbereich des Anschlussabschnitts größer als der Umfangsbereich, der durch zwischen den Fixierkonturen befindliche Ausnehmungen belegt ist. Dadurch wird erreicht, dass der obere Bereich der Fixierkontur, gegenüber der der Fixierabschnitt zur Anlage gelangt, mit einer sehr geringen Steigung ausgebildet werden kann, wodurch eine gute und sichere Fixierung des Siebträgers an dem Anschlussabschnitt erreicht wird.

[0024] Gemäß einem alternativen Ausführungsbeispiel ist der von den Fixierkonturen umschlossene Umfangsbereich des Anschlussabschnitts kleiner als der Umfangsbereich, der durch zwischen den Fixierkonturen befindliche Ausnehmungen belegt ist. In diesem Falle sollte der von den Fixierabschnitten umschlossene Umfangsbereich des Siebträgergehäuses größer sein als der Umfangsbereich, an dem keine Fixierabschnitte vorgesehen sind, um eine hinreichend gute Fixierung des Siebträgers am Anschlussabschnitt sicherstellen zu können.

[0025] Gemäß einem Ausführungsbeispiel verlaufen die mit den Fixierabschnitten des Siebträgers zusammenwirkenden oberen Bereiche der Fixierkonturen bezogen auf die Ebene, in der ein kreisförmiger Anlageabschnitt (beispielsweise gebildet durch eine Dichtungsfläche) des Anschlussabschnitts liegt, schräg. Durch diesen schrägen Verlauf wird erreicht, dass der Siebträger beim Verdrehen des Siebträgers relativ zum Anschlussabschnitt gegenüber diesem angehoben und angepresst wird.

[0026] Gemäß einem Ausführungsbeispiel ist an dem Anschlussabschnitt ein Spritzschutzabschnitt in

Form eines umlaufenden und geschlossenen Randes vorgesehen, der nach unten gegenüber einer durch eine Dichtung gebildeten Siebträgerdichtebene vorsteht. Dieser Spritzschutzabschnitt steht beispielsweise 3mm bis 1cm, vorzugsweise 5mm bis 8mm, insbesondere 4mm gegenüber der Siebträgerdichtebene vor. Dadurch wird erreicht, dass bei eventuell auftretender Undichtigkeit, beispielsweise verursacht durch ein nicht vollständiges Verschließen des Bajonettverschlusses, die unter Druck stehende Flüssigkeit nicht radial nach außen spritzen kann, sondern durch den Spritzschutzabschnitt nach unten umgelenkt wird.

[0027] Gemäß einem weiteren Aspekt bezieht sich die Erfindung auf eine Kaffeemaschine umfassend einen Anschlussabschnitt und einen Siebträger. Der Siebträger ist an dem Anschlussabschnitt mittels eines Bajonettverschlusses fixierbar. Der Siebträger und der Anschlussabschnitt sind gemäß einem der vorbeschriebenen Ausführungsbeispiele ausgebildet.

[0028] Die Ausdrücke „näherungsweise“, „im Wesentlichen“ oder „etwa“ bedeuten im Sinne der Erfindung Abweichungen vom jeweils exakten Wert um +/ - 10%, bevorzugt um +/- 5% und/oder Abweichungen in Form von für die Funktion unbedeutenden Änderungen.

[0029] Weiterbildungen, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich auch aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen und aus den Figuren.

[0030] Die Erfindung wird im Folgenden anhand der Figuren an Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 beispielhaft einen Siebträger (ohne Griffelement) in einer perspektivischen Seitendarstellung;

Fig. 2 beispielhaft einen Siebträger (ohne Griffelement) in einer Draufsichtdarstellung;

Fig. 3 beispielhaft eine Schnittdarstellung des Siebträgers gemäß **Fig. 2** entlang der Schnittlinie A-A;

Fig. 4 beispielhaft eine Schnittdarstellung des Siebträgers gemäß **Fig. 2** entlang der Schnittlinie B-B;

Fig. 5 beispielhaft ein Anschlussabschnitt einer Kaffeemaschine in einer perspektivischen Seitendarstellung;

Fig. 6 beispielhaft der Anschlussabschnitt gemäß **Fig. 5** in einer Seitendarstellung;

Fig. 7 beispielhaft eine Anordnung eines Siebträgers an einem Anschlussabschnitt in einer Seitendarstellung; und

Fig. 8 beispielhaft eine Anordnung eines Siebträgers an einem Anschlussabschnitt, der an einer Brühgruppe vorgesehen ist, in einer perspektivischen Seitendarstellung.

[0031] **Fig. 1** bis **Fig. 4** zeigen einen Siebträger **1** in unterschiedlichen Darstellungen, teilweise in Schnittdarstellungen. Der Siebträger **1** weist ein Siebträgergehäuse **2** auf, das mittels eines Bajonettverschlusses an einem Anschlussabschnitt **10** einer Kaffeemaschine, insbesondere einer Espressomaschine befestigbar ist. Der Bajonettverschluss ist außenliegend vorgesehen, so dass die Reinigbarkeit des Anschlussabschnittes **10** und damit der gesamten Kaffeemaschine entscheidend verbessert ist.

[0032] Das Siebträgergehäuse **2** ist in an sich bekannterweise im Bereich des Anlageabschnitts **4** kreisrund ausgebildet, so dass ein Anordnen des Siebträgers **1** am ebenfalls zumindest unterseitig kreisrund ausgebildeten Anschlussabschnitt **10** durch eine Rotation des Siebträgers **1** relativ zum Anschlussabschnitt **10** und damit ein Öffnen bzw. Schließen des Bajonettverschlusses durch diese Rotation möglich ist. Unterseitig weist das Siebträgergehäuse **2** einen Auslass **5** auf, über den das gebrühte Kaffeegetränk abfließen kann.

[0033] Der außenliegende Bajonettverschluss ist dadurch gebildet, dass an dem Siebträger **1** außenseitig Fixierabschnitte **3**, **3'** vorgesehen sind. Im gezeigten Ausführungsbeispiel sind die Fixierabschnitte **3**, **3'** klauenartig ausgebildet. Die Fixierabschnitte **3**, **3'** stehen an der dem Auslass **5** gegenüberliegenden Oberseite des Siebträgergehäuses **2** nach oben hin ab und in radialer Richtung außenseitig gegenüber dem kreisringförmigen Siebträgergehäuseabschnitt **2** vor. Insbesondere stehen die Fixierabschnitte **3**, **3'** nach oben gegenüber dem Anlageabschnitt **4** des Siebträgers **1** vor. Zudem stehen die Fixierabschnitte **3**, **3'** radial nach außen gegenüber der kreisringförmigen Kontur des Anlageabschnitts **4** des Siebträgers **1** über. Dadurch wird erreicht, dass die Fixierabschnitte **3**, **3'** des Siebträgers **1** den oberhalb des Siebträgers **1** befindlichen Anschlussabschnitt **10** abschnittsweise umgreifen und dadurch eine formschlüssige Verbindung mit am Anschlussabschnitt **10** außenseitig vorgesehenen und radial nach außen abstehenden Fixierkonturen **11**, **11'** herstellbar ist.

[0034] Mehr im Detail weisen die Fixierabschnitte **3**, **3'** im gezeigten Ausführungsbeispiel jeweils einen ersten Abschnitt **3.1**, **3.1'**, einen zweiten Abschnitt **3.2**, **3.2'** und einen dritten Abschnitt **3.3**, **3.3'** auf.

[0035] Der dritte Abschnitt **3.3**, **3.3'** des Fixierabschnitts **3**, **3'** steht radial nach außen gegenüber dem Siebträgergehäuse **2** ab und bewirkt damit eine radiale Beabstandung des ersten und zweiten Abschnitts

3.1, 3.2, 3.1', 3.2' gegenüber dem kreisringförmigen Anlageabschnitt **4**.

[0036] Der zweite Abschnitt **3.2, 3.2'** steht gegenüber dem dritten Abschnitt **3.3, 3.3'** winklig, insbesondere rechtwinklig oder im Wesentlichen rechtwinklig nach oben ab. Er bewirkt eine Beabstandung des ersten Abschnitts **3.1, 3.1'** von dritten Abschnitt **3.3, 3.3'**.

[0037] Der erste Abschnitt **3.1, 3.1'** steht winklig, insbesondere rechtwinklig oder im Wesentlichen rechtwinklig vom zweiten Abschnitt **3.2, 3.2'** ab, und zwar bezogen auf die Mittelhochachse **MHA** des Siebträgers **1** radial nach innen. Der erste Abschnitt **3.1, 3.1'** weist an der dem dritten Abschnitt **3.3, 3.3'** zugewandten Seite die Anlagefläche **3a** auf, mittels der der Fixierabschnitt **3, 3'** gegenüber der Fixierkontur **11, 11'** zur Anlage kommt.

[0038] Durch diese klauenartige bzw. C-förmige Ausbildung der Fixierabschnitte **3, 3'** ist es möglich, dass die am Anschlussabschnitt **10** vorgesehenen Fixierkonturen außenseitig umgriffen werden, um eine außenseitige formschlüssige Verbindung zwischen dem Siebträger **1** und dem Anschlussabschnitt **10** mittels eines außenliegenden Bajonettverschlusses herzustellen.

[0039] Um eine flüssigkeitsdichte Verbindung zwischen dem Siebträger **1** und dem Anschlussabschnitt **10** herzustellen, ist der Bajonettverschluss zwischen dem Siebträger **1** und dem Anschlussabschnitt **10** derart ausgebildet, dass bei Rotation des Siebträgers **1** relativ zum Anschlussabschnitt **10** der Siebträger **1** mit dessen Anlageabschnitt **4** gegenüber einer Dichtung **15** des Anschlussabschnitts **10** angepresst wird.

[0040] Um diese Anpressung zu erreichen, verläuft die Anlagefläche **3a** des Siebträgers **1** schräg zur Ebene, in der der Anlageabschnitt **4** des Siebträgers **1** liegt. Damit passt sich die Anlagefläche **3a** an den schrägen Verlauf der Fixierkontur **11, 11'** des Anschlussabschnitts **10** an, um eine flächige Anlage gegenüber dem oberen Bereich **11.1, 11.1'** dieser Fixierkontur **11, 11'** zu erreichen.

[0041] Zuvor wurde ein Ausführungsbeispiel eines Siebträgers **1** mit zwei einander diametral gegenüberliegenden Fixierabschnitten **3, 3'** beschrieben. Es versteht sich, dass auch mehr als zwei Fixierabschnitte **3, 3'** umfangsseitig vorgesehen sein können. Vorzugsweise sind diese Fixierabschnitte **3, 3'** umfangsseitig in gleichen oder im Wesentlichen gleichen Winkelabständen vorgesehen.

[0042] **Fig. 5** und **Fig. 6** zeigen den Anschlussabschnitt **10** jeweils in einer Einzeldarstellung. Der Anschlussabschnitt **10** ist dazu ausgebildet, an einem Heißwasserauslauf einer Kaffeemaschine angeordnet zu werden, um einen Siebträger **1** an dem

Heißwasserauslauf zu befestigen. Der Anschlussabschnitt **10** kann beispielsweise an einer Brühgruppe einer Kaffeemaschine vorgesehen sein oder einen integralen Bestandteil einer Brühgruppe bilden.

[0043] Der Anschlussabschnitt **10** weist einen kreisringförmigen Außenbereich **10a** auf, an dem umfangsseitig mehrere, im gezeigten Ausführungsbeispiel zwei Fixierkonturen **11, 11'** vorgesehen sind, die radial nach außen gegenüber dem kreisringförmigen Außenbereich **10a** abstehen.

[0044] Die Fixierkonturen **11, 11'** sind vorzugsweise ringsegmentartig ausgebildet und erstrecken sich über einen Teilumfangsbereich des Anschlussabschnitts **10**. Beispielsweise erstrecken sich die Fixierkonturen **11, 11'** jeweils um einen Winkelbereich größer als 90° aber kleiner als 180° umfangsseitig um den Außenbereich **10a** herum.

[0045] In Umfangsrichtung gesehen zwischen dem Ende der ersten Fixierkontur **11** und dem Beginn der zweiten Fixierkontur **11'** ist jeweils eine Ausnehmung **13** vorgesehen. Die Ausnehmung **13** ist an die Breite **b** der Fixierabschnitte **3, 3'** des Siebträgers angepasst, und zwar derart, dass die Weite **w** der der Ausnehmung **13** größer ist als die Breite **b** der Fixierabschnitte **3, 3'**. Dadurch wird erreicht, dass die Fixierabschnitte **3, 3'** durch die Ausnehmungen **13** hindurchgeführt werden können und damit der Anlageabschnitt **4** des Siebträgers **1** gegenüber der Dichtung **15** des Anschlussabschnitts **10** zur Anlage gebracht werden kann. Nach dem Verdrehen des Siebträgers **1** relativ zum Anschlussabschnitt **10** hintergreifen die ersten Abschnitte **3.1, 3.1'** der Fixierabschnitte **3, 3'** die jeweiligen Fixierkonturen **11, 11'**.

[0046] Wie insbesondere in **Fig. 6** ersichtlich, sind die oberen Bereiche **11.1, 11.1'** der Fixierkonturen **11, 11'** schräg in Bezug auf eine Siebträgerdichtebene **SDE** ausgebildet, in der die Unterseite der Dichtung **15** zu liegen kommt. Dadurch wird erreicht, dass bei Verdrehung des Siebträgers **1** relativ zum Anschlussabschnitt **10** der Siebträger **1** in vertikaler Richtung angehoben und dadurch gegen die Dichtung **15** angepresst wird.

[0047] Im Inneren des Anschlussabschnitts **10**, ist, wie in **Fig. 5** ersichtlich, eine ringartige Ausnehmung **16** vorgesehen, in welche die ringartige Dichtung **15** einsetzbar ist.

[0048] Zuvor wurde ein Ausführungsbeispiel eines Anschlussabschnitts **10** mit zwei einander diametral gegenüberliegenden Fixierkonturen **11, 11'** beschrieben. Es versteht sich, dass auch mehr als zwei Fixierkonturen **11, 11'** umfangsseitig vorgesehen sein können. Vorzugsweise sind diese Fixierkonturen **11, 11'** umfangsseitig in gleichen oder im Wesentlichen gleichen Winkelabständen vorgesehen, wobei jeweils

zwischen zwei benachbarten Fixierkonturen 11, 11' eine Ausnehmung 13 vorgesehen ist. Die Anzahl der Fixierkonturen 11, 11' und Fixierabschnitte 3, 3' sollte vorzugsweise gleich gewählt werden.

[0049] Fig. 7 und Fig. 8 zeigen den an dem Anschlussabschnitt 10 montierten Siebträger 1 in unterschiedlichen Darstellungen.

[0050] Wie in Fig. 7 ersichtlich weist der Anschlussabschnitt 10 einen Spritzschutzabschnitt 14 auf, der radial außerhalb der Dichtung 15 vorgesehen ist und der nach unten hin gegenüber der Diebträgerdichtebene SDE übersteht. Dadurch kann erreicht werden, dass bei eventuellen Undichtigkeiten die Flüssigkeit nicht radial nach außen austritt bzw. verspritzt wird, sondern nach unten umgelenkt wird. Dadurch kann ein unerwünschtes weiträumiges Verspritzen von Kaffeegetränk verhindert werden.

Bezugszeichenliste

1	Siebträger
2	Siebträgergehäuse
3, 3'	Fixierabschnitt
3a	Anlagefläche
3.1, 3.1'	erster Abschnitt
3.2, 3.2'	zweiter Abschnitt
3.3, 3.3'	dritter Abschnitt
4	Anlageabschnitt
5	Auslass
10	Anschlussabschnitt
10a	Außenbereich
11, 11'	Fixierkontur
11.1, 11.1'	oberer Bereich
13	Ausnehmung
14	Spritzschutzabschnitt
15	Dichtung
16	Ausnehmung
b	Breite
MHA	Mittelhochachse
SDE	Siebträgererebene
w	Weite

Patentansprüche

1. Siebträger für eine Kaffeemaschine umfassend ein Siebträgergehäuse (2) und einen Griff zur Handhabung des Siebträgers, **dadurch gekennzeichnet**, dass an dem Siebträgergehäuse (2) zumindest zwei

radial nach innen offene, eine Führungskontur ausbildende Fixierabschnitte (3, 3') vorgesehen sind, die dazu ausgebildet sind, eine am Anschlussabschnitt (10) der Kaffeemaschine radial nach außen abstehende Fixierkontur (11) zumindest abschnittsweise außenseitig zu umgreifen.

2. Siebträger nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Fixierabschnitte (3, 3') hakenartig nach außen abstehend und nach oben hin über einen kreisförmigen Anlageabschnitt (4) des Siebträgergehäuses (2) abstehend vorgesehen sind.

3. Siebträger nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass genau zwei Fixierabschnitte (3, 3') vorgesehen sind, die einander diametral gegenüberliegen.

4. Siebträger nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest drei Fixierabschnitte (3, 3') vorgesehen sind, die winkelmäßig entlang des Umfangs gleichmäßig verteilt am Siebträgergehäuse (2) vorgesehen sind.

5. Siebträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Anlagefläche (3a) des mit der Fixierkontur (11) des Anschlussabschnitts (10) zusammenwirkenden Abschnitts (3.1, 3.1') des Fixierabschnitts (3, 3') bezogen auf die Ebene, in der ein kreisförmiger Anlageabschnitt (4) des Siebträgergehäuses (2) liegt, schräg verläuft.

6. Siebträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Fixierabschnitte (3, 3') in Umfangsrichtung gesehen eine Breite (b) zwischen 1,5 cm und 4 cm, vorzugsweise zwischen 2 cm und 3,5 cm, insbesondere 2,5 cm aufweisen.

7. Siebträger nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass der von den Fixierabschnitten (3, 3') umschlossene Umfangsbereich des Siebträgergehäuses (2) kleiner ist als der Umfangsbereich, an dem keine Fixierabschnitte (3, 3') vorgesehen sind.

8. Siebträger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der von den Fixierabschnitten (3, 3') umschlossene Umfangsbereich des Siebträgergehäuses (2) größer ist als der Umfangsbereich, an dem keine Fixierabschnitte (3, 3') vorgesehen sind.

9. Anschlussabschnitt für eine Kaffeemaschine zur Befestigung eines Siebträgers (1) im Bereich eines Auslasses der Kaffeemaschine, an dem unter Druck stehendes Wasser abgegeben wird, **dadurch gekennzeichnet**, dass an dem Anschlussabschnitt (10) außenumfangsseitig zumindest zwei Fixierkonturen

(11, 11') vorgesehen sind, die radial nach außen gegenüber einer kreisringförmigen Außenumfangskontur des Anschlussabschnitts (10) abstehen und dazu ausgebildet sind, zumindest abschnittsweise von einem Fixierabschnitt (3, 3') eines Siebträgers (1) umgriffen zu werden, um den Siebträger (1) an dem Anschlussabschnitt (10) zu fixieren.

10. Anschlussabschnitt nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich die Fixierkonturen (11, 11') jeweils über einen Winkelbereich von mehr als 90° aber weniger als 180° umfangsseitig um den Anschlussabschnitt (10) erstrecken.

11. Anschlussabschnitt nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwischen den Fixierkonturen (11, 11') Ausnehmungen (13) vorgesehen sind und dass die Ausnehmungen (13) jeweils einen Winkelbereich kleiner als 90° belegen.

12. Anschlussabschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass der von den Fixierkonturen (11, 11') umschlossene Umfangsbereich des Anschlussabschnitts (10) größer ist als der Umfangsbereich, der durch zwischen den Fixierkonturen (11, 11') befindliche Ausnehmungen (13) belegt ist.

13. Anschlussabschnitt nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass der von den Fixierkonturen (11, 11') umschlossene Umfangsbereich des Anschlussabschnitts (10) kleiner ist als der Umfangsbereich, der durch zwischen den Fixierkonturen (11, 11') befindliche Ausnehmungen (13) belegt ist.

14. Anschlussabschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 13, **dadurch gekennzeichnet**, dass die mit den Fixierabschnitten (3, 3') des Siebträgers (1) zusammenwirkenden oberen Bereiche (11.1, 11.1') der Fixierkonturen (11, 11') bezogen auf die Ebene, in der ein kreisförmiger Anlageabschnitt des Anschlussabschnitts (10) liegt, schräg verlaufen.

15. Anschlussabschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 14, **dadurch gekennzeichnet**, dass an dem Anschlussabschnitt (10) ein Spritzschutzabschnitt (14) in Form eines umlaufenden und geschlossenen Randes vorgesehen ist, der nach unten gegenüber einer durch eine Dichtung (15) gebildeten Siebträgerdichtebene (SDE) vorsteht.

16. Kaffeemaschine umfassend einen Anschlussabschnitt (10) und einen Siebträger (1), wobei der Siebträger (1) an dem Anschlussabschnitt (10) mittels eines Bajonettverschlusses fixierbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Siebträger (1) gemäß einem der Ansprüche 1 bis 8 und der Anschlussab-

schnitt (10) gemäß einem der Ansprüche 9 bis 15 ausgebildet ist.

Es folgen 4 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

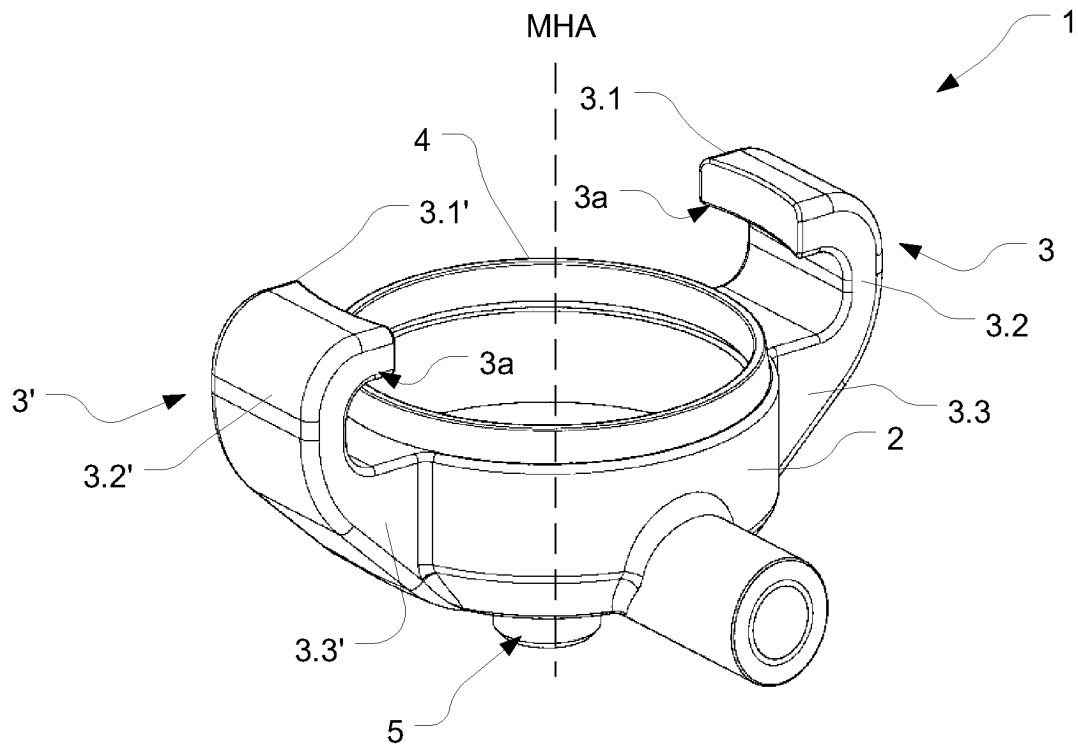


Fig. 1

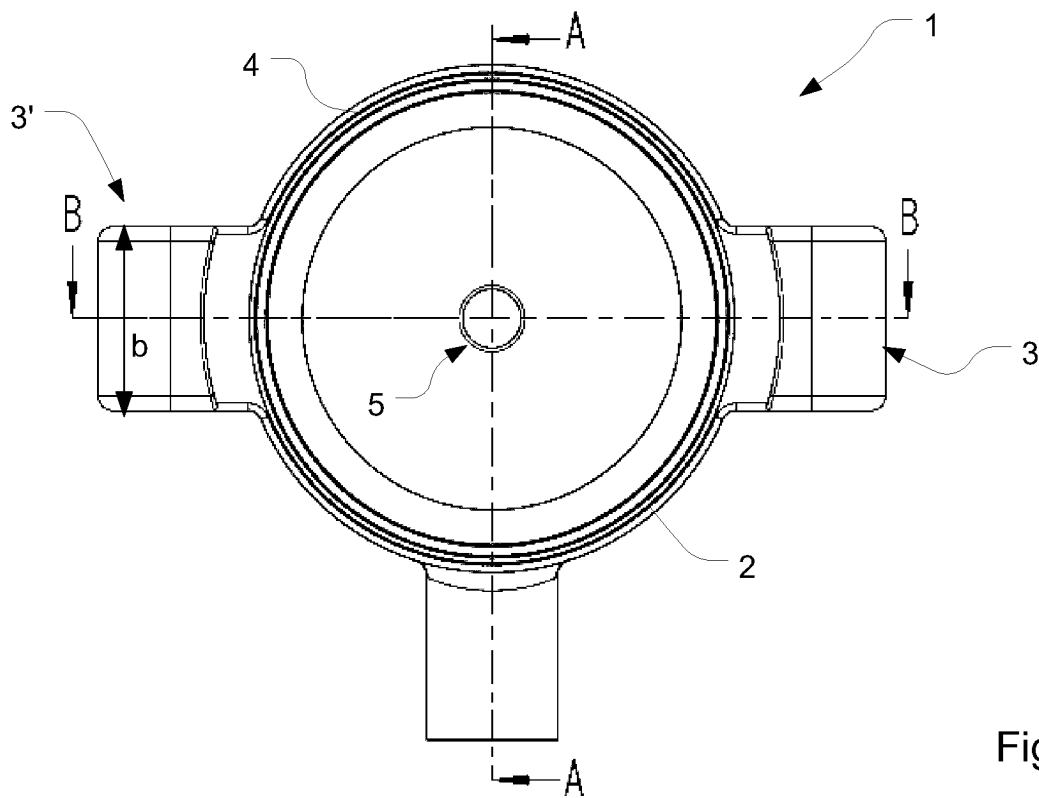


Fig. 2

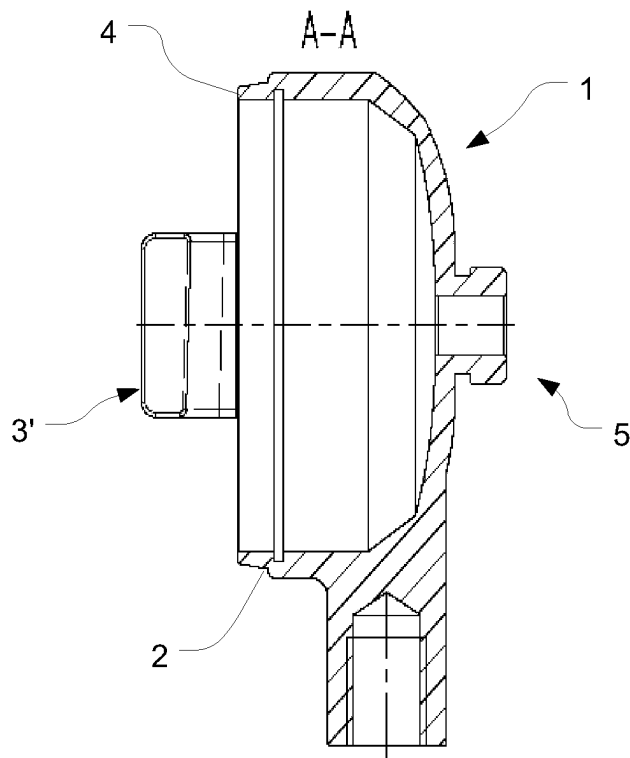


Fig. 3

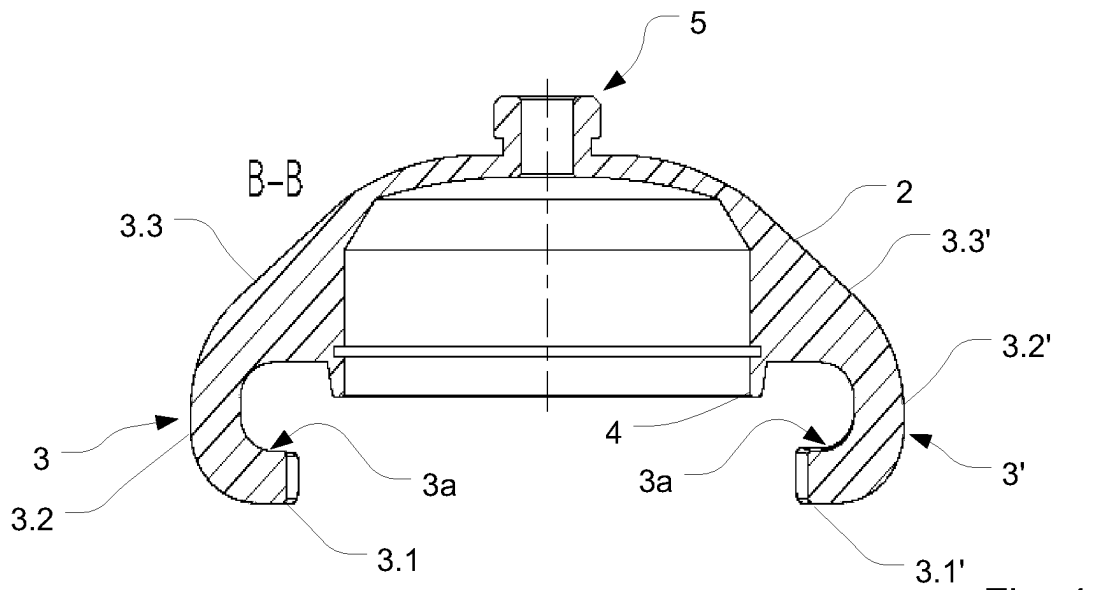


Fig. 4

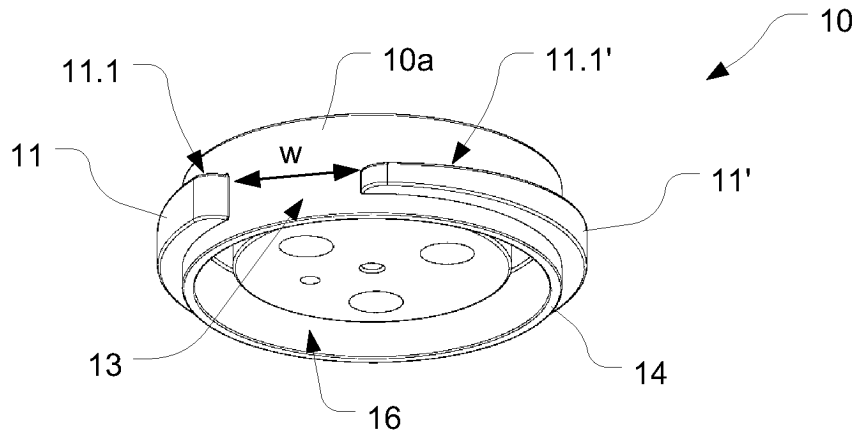


Fig. 5

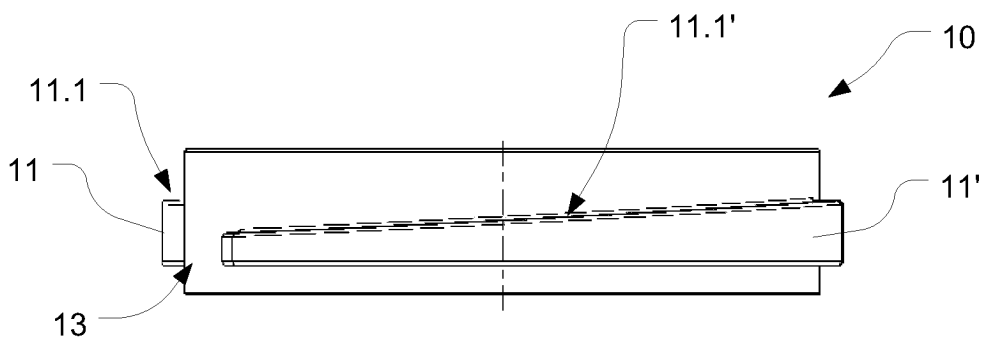


Fig. 6

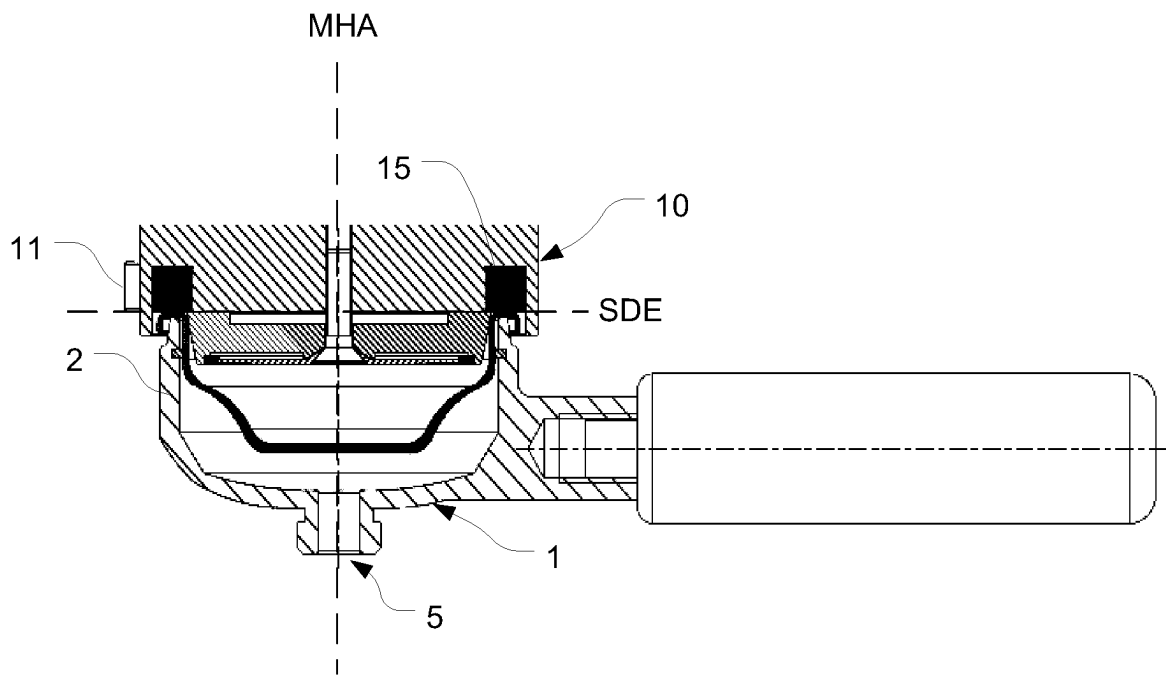


Fig. 7

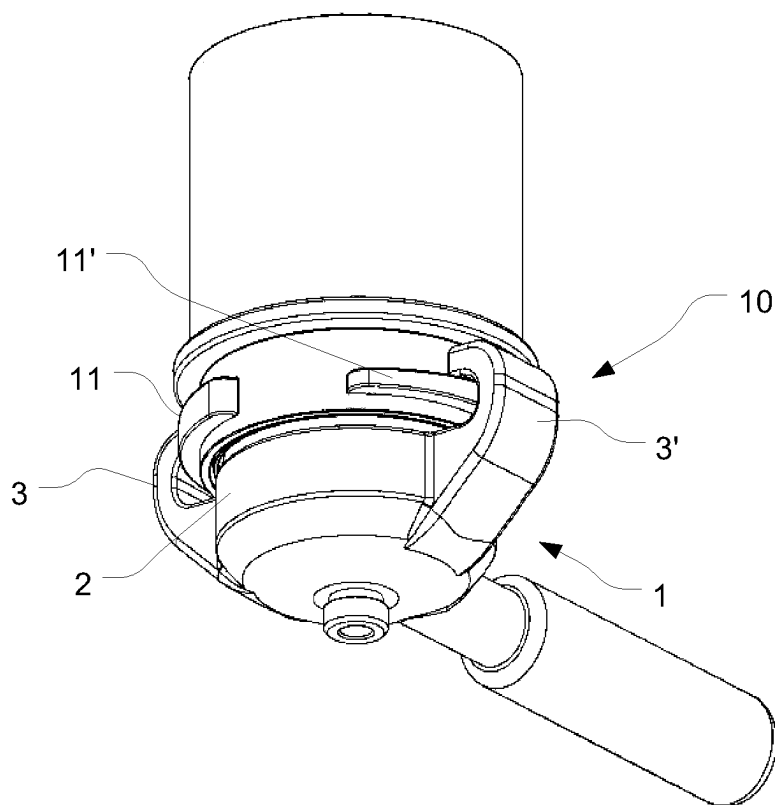


Fig. 8